

Dauerhafte Rissanierung mit dem Spiralankersystem



Risse im Mauerwerk entstehen oftmals infolge einmaliger oder abklingender Ereignisse (z.B. Lastumlagerungen, Erschütterungen, Schwindprozesse), die Bewegung der entstandenen Rissufer hält jedoch aufgrund wiederkehrender Prozesse (z.B. Temperaturverfor-

mungen) an, so dass ein bloßes Auspressen der Risse oder Überspachteln keinen dauerhaften Erfolg im Sinne einer nachhaltigen Rissanierung verspricht.

Mit dem Ruberstein® Spiralankersystem werden die Rissufer kraftschlüssig miteinander verbunden

und das geschädigte Mauerwerk nachträglich verstärkt. Hierzu werden die wegen ihrer markanten Oberflächenform so genannten Spiralanker zusammen mit einem speziell auf den Einsatz abgestimmten Ankermörtel in zuvor aufgefärbte Mauerwerksfugen horizontal bzw. senkrecht zum Rissverlauf eingebaut. Die Spiralanker aus Edelstahl sind in den Nenndurchmessern 6, 8 und 10 mm erhältlich. Der zweikomponentige mineralische Ankermörtel auf Zementbasis zeichnet sich durch seine hohen Verbundfestigkeiten und sein thixotropes Verhalten bei der Verarbeitung aus.

Aufgrund der elastischen Eigenschaften von Spiralanker und Ankermörtel können die auch weiterhin im Mauerwerk auftretenden Verformungen schadfrei kompensiert werden. Das Spiralankersystem behindert somit nicht nur die Bewegung vorhandener Risse, sondern verhindert darüber hinaus auch die Entstehung neuer Risse an anderer Stelle im Mauerwerk.



*Rubersteinwerk GmbH
Michelner Straße 7
09350 Lichtenstein
Tel.: 037204/6350
Fax: 037204/63521
info@ruberstein.de
www.spiralankersystem.de*